



Kristina Frank
Berufsmäßige Stadträtin

An den Vorsitzenden
des BA 12 - Schwabing-Freimann
Herrn Patric Wolf
Marienplatz 8
80331 München

08.02.2024

Ein "Gebraucht"-Kaufhaus für den Münchner Norden

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06209 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 12 – Schwabing-Freimann vom 28.11.2023

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
lieber Herr Wolf,

mit dem oben genannten Antrag fordert der Bezirksausschuss 12 - Schwabing-Freimann die Stadt auf, in Zusammenarbeit mit einem sozialen Träger eine Abgabestelle für wiederverwendbare Gebrauchsgüter mit Weiterverkaufsmöglichkeit zu günstigen Preisen in Schwabing-Freimann einzurichten, ähnlich der Halle 2 in Pasing bzw. den in Großbritannien sehr beliebten Charity Shops.

Dieser Antrag betrifft ein laufendes Geschäft nach Art. 88 Abs. 3 Satz 1 der Gemeindeordnung in Verbindung mit der Betriebssatzung des Eigenbetriebes, weil Anliegen, die im Zusammenhang mit dem Betrieb eines Gebrauchsgüterkaufhauses stehen, zu den laufenden Geschäften des Abfallwirtschaftsbetriebs München (AWM) gehören. Die Behandlung erfolgt deshalb mit diesem Schreiben.

Wir freuen uns über das Interesse und den Wunsch der Bürger_innen, im 12. Stadtbezirk ein Angebot im Stile eines Gebrauchsgüterkaufhauses zu schaffen, über das unkompliziert und wohnortnah gut erhaltene Dinge des täglichen Gebrauchs für den Wiederverwertungskreislauf sowohl abgegeben als auch günstig erworben werden können.

Das Anliegen trifft mitten in den aktuell betriebenen Umsetzungsprozess des AWM, quartiersnahe Orte der Wiederverwendung zu realisieren. Der AWM wird voraussichtlich im März diesen Jahres einen Halle 2 Pop up-Store – eine kleinere Filiale der Halle 2 – in der Hohenzollernstraße 76 im Herzen von Schwabing eröffnen.

Denisstraße 2
80335 München
Telefon:089 233-22871
Telefax:089 233-26057
Kristina.frank@muenchen.de

Angeboten und angenommen wird das gleiche Warensortiment wie in der „großen“ Halle 2 – dem Gebrauchtwarenkaufhaus der Stadt München: gut erhaltene und hygienisch unbedenkliche Artikel aus den Bereichen Haushalt & Geschirr, Dekoration, Elektrogeräte, LPs, CDs, DVDs, Bücher, Sportgeräte, Kinderspielzeug, Werkzeug, Kleinmöbel, Bilder, Spiegel und vieles mehr.

Es ist geplant, dieses dezentrale Modell mit weiteren Filialen der Halle 2 so fortzusetzen, dass neben dem Münchner Westen und Norden auch der Münchner Osten und Süden einen leichteren Zugang zu einem derartigen Angebot im Sinne der Kreislaufwirtschaft haben wird. Dabei werden die Pop up-Stores im Rahmen von Aktionstagen Reparaturangebote und Informationsveranstaltungen rund um Nachhaltigkeitsthemen machen. Zudem werden ausleihbare Lastenfahräder zum umweltfreundlichen Heimtransport von Einkäufen bereitgestellt. Wir bitten dabei um Verständnis, dass der AWM in Anbetracht des Gebots der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit nur eine bestimmte Anzahl an Popup-Stores zeitlich begrenzt finanzieren kann.

Flankiert wird dieses Angebot mit einem Halle 2 Pop up-Container, der an mehreren Standorten im Stadtgebiet mobil unterwegs sein wird und an dem gut Erhaltenes, Gebrauchtes sowohl abgegeben als auch erworben werden kann (vergleichbar mit den Nachbarschaftstagen im Domagkpark oder am Ackermannbogen).

Ebenso sind Kooperationen der Halle 2 mit dem Kultur- und Bürgerzentrum Milbertshofen und Hasenberg in Anbahnung, wo im Rahmen von regelmäßigen Aktionstagen vergleichbare Angebote geschaffen werden könnten. Zurzeit wird dieses Konzept schon mit dem Kultur- und Bürgerzentrum Neuhausen umgesetzt.

Auch sei erwähnt, dass der Wertstoffhof Lindberghstraße selbstverständlich, genau wie alle anderen 11 Münchner Wertstoffhöfe, seit jeher gut erhaltene und gebrauchte Gegenstände für die Wiederverwendung über die Halle 2 sammelt und natürlich ebenso weiterhin als Abgabestelle für alle Bürger_innen zur Verfügung steht.

Zudem ist anzumerken, dass die Kooperation mit sozialen Institutionen, welche die Wiedereingliederung von ehemals langzeitarbeitslosen Menschen fördern, zum elementaren Bestandteil des nachhaltigen Geschäftsmodells der Halle 2 gehört, für das die Landeshauptstadt München im Jahr 2017 sogar den Eurocities Award gewonnen hat. Durch den Betrieb neuer Halle 2-Filialen werden auch diese Kooperationsbetriebe verstärkt mit eingebunden und partizipieren und profitieren an der höheren Wiederverwendungsmenge, die sich auch der AWM durch dieses Konzept für München auf dem Weg hin zu einer Zero Waste und Circular City verspricht.

Wir hoffen, dass dieses Vorgehen und Konzept auch den Bedürfnissen und Wünschen der Bürger_innen des Stadtbezirks 12 – Schwabing-Freimann entspricht.

Der Antrag des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 12 – Schwabing-Freimann vom 28.11.2023 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit besten Grüßen

gez.

Kristina Frank
Kommunalreferentin